

Name (Institution)

Julius-Stern-Kunst-Aktionshaus (Düsseldorf)

Art der Institution

Auktions-/Versteigerungshaus

Informationen zu Auktionen, Verkaufskatalogen & Ausstellungen

1930-1933 erschienen acht illustrierte, von einem kunsthistorischen Apparat begleitete Auktionskataloge mit hochwertigen Gemälden.

Namensvarianten

Namensvariante der Institution

Galerie Max Stern

Datierung

1933

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/216558-2>

Bevorzugter Name der Institution (GND)

Julius-Stern-Kunst-Aktionshaus

Alternativer Name der Institution (GND)

Julius-Stern-Kunst-Auktionshaus

Stern-Kunst-Aktionshaus

Julius Stern

Julius Stern, Kunst-Auktionshaus

Stern, Kunst-Auktionshaus

Standort

Adresse der Institution

[Königsallee 23/25, Düsseldorf](#)

Existenzbeginn

Gründung

1913

Existenzende

Auflösung
15.12.1937

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in
[Stern, Julius, *1867, † 1934](#)

Funktion
Inhaber*in
Gründer*in

Akteur*in
[Stern, Max, *1904, † 1987](#)

Funktion
Inhaber*in

Unternehmensgeschichte

Gegr.: 1913 von Julius Stern (1867-1934), ab 1928 gemeinsam mit seinem Sohn Max (1904-1987) betrieben. Ab Ende 1933 finden keine Auktionen mehr statt. Max Stern erhält im August 1935 aufgrund seiner jüdischen Abstammung Berufsverbot. Der avisierte Nachfolger Karl Koetschau wird aufgrund eines jüdischen Großvaters ebenfalls von der Reichskammer der bildenden Künste abgelehnt. Die Galerie wird zum 15.12.1937 aufgelöst und Max Stern emigriert am 23.12.1937 nach Paris, von dort 1938 weiter nach London (Dormann 2008, S. 99ff.). Die Bestände der Galerie werden am 13.11.1937 bei Lempertz (Katalog 392) versteigert.

Versteigerungen im Park-Hotel und Breidenbacher Hof.

Publikation

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...

Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

Seitenzahl
273

[Dormann, M. \(2008\). Die Galerie Stern: Auktion 392 und das Bildnis des Jean van Eversdijck. In I. Bertz & M. Dormann \(Hrsg.\), Raub und Restitution \(S. 98-104\). Göttingen: Wallstein.](#)

[Gedeon, J. \(2012\). In pursuit of art and justice. Montreal: Concordia University.](#)

Seitenzahl

12-16

[MacKenzie, C. \(2006\). Auktion 392: Reclaiming the Galerie Stern, Düsseldorf. Montreal: FOFA Gallery.](#)

[Schwarz, K. \(1962\). Kunsthandel und Antiquariat. Berlin: Jüdischer Verlag.](#)

Seitenzahl

129

[Bures?-Kremser, K. \(Hrsg.\). \(2021\). Entrechtet und beraubt: Der Kunsthändler Max Stern. Düsseldorf: Stadtmuseum Düsseldorf.](#)

Weitere Informationen

Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

Webadresse (weitere Information)

<https://www.proveana.de/de/link/act10003178>

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in

Bähr, Astrid

Kommentar zur Erschließung

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).